

RUFFINI

Weinbrief No. 1/2012

23. Januar 2012

1. Spendenaktion für die Cinque Terre
 - MERUM-Aktion
 - Spendenaufruf der Cinque-Terre-Bevölkerung
 - Ruffini-Aktion „1 Euro für die Cinque Terre“
2. Frühere Schließung am Donnerstag, 2.2.12
3. Degubox „Rotweine aus Sizilien“
4. Sonstiges

Unvorstellbare Katastrophe: Vernazza Hafen am 25. Oktober 2011



1. Spendenaktion Cinque Terre

von Helmut Maier (Ruffini)

Liebe Weinfreundinnen, liebe Weinfreunde,

Ihr habt im Spätherbst wahrscheinlich alle die Berichte über die verheerenden Überschwemmungen an der ligurischen Steilküste verfolgt. Was viele nicht wissen ist, dass dadurch auch zwei Orte der Cinque Terre, Monterosso und Vernazza, fast vollständig zerstört wurden. Viele von Euch und natürlich auch viele Ruffinis und der Verfasser lieben die Cinque Terre, wir verkaufen zum Schutze ihrer einmaligen Terrassenlandschaft ihre charaktervollen Weine.

Die Schäden in den Cinque Terre sind nach wie vor sehr groß: Vernazza ist komplett evakuiert und die Trockenmauern der Terrassen sind zum Teil völlig zerstört. Würde man die Terrassen sich selbst überlassen, wären weitere verheerende Erdbeben die Folge und über weite Strecken wäre es binnen kurzem mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Cinque Terre vorbei. Um die immensen Kosten für den Wiederaufbau zu stemmen, ist unsere finanzielle Hilfe dringend erforderlich.

Das unvorstellbare Ausmaß der Überschwemmung könnt Ihr online in zwei Videos sehen, die während und nach der Katastrophe gedreht wurden :

<http://www.youtube.com/watch?v=7DAuXFUx9r8&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=s2TDkQB48W8&feature=related>

Wir haben zwei sehr seriöse Spendenadressen für Euch ausgesucht, an die man auch spenden kann, wenn man des Italienischen nicht mächtig ist, wie das bei vielen online gestellten italienischen Hilfsorganisationen nötig wäre.

Die eine ist eine lokale Non-profit-Organisation der Einwohner der nicht betroffenen drei Cinque-Terre-Orte, die seit Beginn der Katastrophe vor Ort tatkräftige Hilfe leistet und es sich zur Aufgabe gemacht hat, Spenden

Der Berg ist jetzt als Schlammlawine im Ort: Erdbeben überhalb Vernazza



für die Finanzierung der aktuellen und in den nächsten Monaten notwendigen Hilfsprojekte zu sammeln.

Unter folgendem Link kann man spenden und sich auf Deutsch über das Unglück informieren und Fotos zum aktuellen Stand der Aufräumarbeiten und Sanierungen anschauen.

<http://aid.cinqueterre.com/de/die-ueberschwemmung>

Den Aufruf zu dieser Aktion könnt Ihr auch auf Seite 4 lesen, dort findet Ihr auch das Spendenkonto!

Merum-Aktion

Die andere Aktion wird von der Weinzeitschrift MERUM durchgeführt:

„Als Weinjournalisten möchten wir nicht tatenlos zuschauen, sondern gemeinsam mit unseren Lesern ein Zeichen der Solidarität setzen, indem wir die dortigen Winzer finanziell und moralisch unterstützen!“, so der Aufruf der Merum-Redaktion. „Weinfreunde, denen die Rettung des Weinbaus und damit der Terrassenlandschaft der Cinque Terre am Herzen liegt, können sich am Wiederaufbau der eingestürzten und lebenswichtigen Trockenmauern beteiligen.“ Wie hilft man? Indem man bis 31. März 2012 150 Euro (oder ein Vielfaches davon) auf das unten angegebene Konto überweist. Denn 150 Euro kostet der Wiederaufbau eines Quadratmeters Rebmauer mit einer Tiefe von 60 cm bis 80 cm. Mit dem Geld, das Merum mit dem Verkauf der von den Verkostungen übriggebliebenen Musterflaschen sammelt, verdoppelt die Redaktion die Spende, solange mitgehalten werden kann! Aus einem Quadratmeter werden so zwei, aus drei werden sechs, usw...

MERUM-Artikel und aktuelle Länge der Mauer unter <http://www.merum.info/pagine/de/dettaglio.lasso?id=439>

Natürlich sind aber auch kleinere Spenden im Rahmen der Ruffini-Sammelspende willkommen. Durch den Zusatz „- Ruffini-Kunde“ oder „Ruffini-Gast“ können wir am Ende der Aktion auch erfahren, wieviele Meter wir zusammen geschafft haben.

Das Ruffini unterstützt als Importeur der Cinque-Terre-Weine die Winzer mit einer 150,- Euro-Spende an die MERUM-Aktion.

Außerdem spenden wir bis 31. März 2012, dem Ende der MERUM-Aktion, pro verkaufter oder im Lokal ausgeschenkter Flasche Cinque-Terre-Wein einen Euro an die MERUM-Aktion. Das hilft doppelt: Jeder Euro kommt der Aktion direkt zugute. Da wir natürlich jede verkaufte Flasche im Frühjahr bei der Cantina Cinque Terre wieder neu bestellen, kann die Genossenschaft mehr Wein an uns verkaufen und damit mehr Geld zum Wiederaufbau der Trockenmauern und für Wiederanpflanzungen bereitstellen (siehe Seite 6: „1 Euro für die Cinque Terre“).

Ab 1. April spenden wir, solange, bis der vorrätige Jahrgang abverkauft ist, den Euro für die lokale Spendenaktion.

Bitte helft, soweit es in Euren Möglichkeiten steht. Und bitte informiert auch Eure Familien, Freunde und Bekannten über die Aktion, indem ihr unseren Aufruf weiterleitet.

Spendenkonto

Stichwort: Spendenaktion Cinque Terre – Ruffini-Kunde

Währung: Euro

Bank: UBS AG, CH-4002 Basel

IBAN: CH08 0023 3233 6097 0262 P

BIC: UBSWCHZH80A

Kontoinhaber: Merumpress AG, Hofacher 24,
CH-8627 Grüningen

Ansprechpartner Merum-Redaktion

Raffaella Usai

Tel.: +39 0573 800072

ru@merum.info

Wegen der Anerkennung der Spenden bitte bei Bedarf im Finanzamt nachfragen (evt. keine anerkannte Gemeinnützigkeit) .

Spendenaufwurf der Cinque-Terre-Bevölkerung

Am fruehen Nachmittag des 25. Oktobers 2011 entladen sich an der ostligurischen Kueste zwischen Sestri Levante und La Spezia nie zuvor gesehene Regenmengen, eine sogenannte „Bomba d'acqua“. Innerhalb von drei Stunden prallt die durchschnittliche Niederschlagsmenge eines ganzen Jahres – 500mm pro m² – auf das ohnehin geologisch fragile Territorium. Die Auswirkungen sind verheerend.

Kleine Fluesse, Kanaele und Baeche werden zu reissenden Stroemen, das Tal des Flusses Vara im Hinterland von La Spezia verwandelt sich in eine gigantische, unkontrollierbare Schlammlawine. Die Ueberschwemmung erreicht ihren Hoehepunkt beim Zusammenfluss des Vara mit dem Magra und fordert in diesem Gebiet 8 Menschenleben.

Die natuerlichen Wasserlaeufe, welche die Huegel der Steilkueste oberhalb von Vernazza und Monterosso durchziehen, schwellen in kuerzester Zeit derartig an, dass sie alles mit sich reissen, was sich auf ihrem Weg befindet: Baeume, Felsbrocken, Strassen, Autos. Das Erdreich ganzer Haenge dringt in die Gassen und Haeuser der Altstaedte der beiden Doerfer ein. Das folgende Video vermittelt einen Eindruck von dem was geschehen ist:

Monterosso und Vernazza beklagen den Tod von insgesamt vier Einwohnern –wenige Opfer im Anbetracht der ungeheuren Gewalt des Unwetters – ein schwerer, zu schwerer Verlust fuer Familien und Dorfgemeinschaft.

Das Gebiet der „5 Erden“ ist zur Zeit in zwei Haelften geteilt: im Westen die verwuesteten Doerfer Monterosso und Vernazza, zentral und im Osten Corniglia, Manarola und Riomaggiore, die voellig unversehrt und von der Katastrophe verschont geblieben sind.

Vernazza: Piazza Marconi nach der Katastrophe



Gerade darum haben wir, die Einwohner von Riomaggiore, Manarola und Corniglia, umso mehr die Pflicht, unseren Nachbarn mit allen Kraeften beizustehen. Seit den ersten Stunden nach dem Unglueck kommen taeglich freiwillige Arbeits- und Hilfstrupps per Boot oder Zug aus unseren Doerfern nach Vernazza und Monterosso, welche von der Pubblica Assistenza Riomaggiore koordiniert, auch Trinkwasser, frische Lebensmittel und Hilfsgueter aller Art transportieren. Neben der direkten praktischen Hilfe wie den Schlamm und andere Rueckstaende aus Strassen, Wohnungen und Geschaeften zu entfernen, Reparaturen auszufuehren und menschlichen Beistand zu leisten, hat es sich unsere lokale Non-profit-Organisation zur Aufgabe gemacht, Spenden fuer die Finanzierung der aktuellen und in den naechsten Monaten notwendigen Hilfsprojekte zu sammeln.

Helfen Sie uns, Vernazza und Monterosso ihre faszinierende Schoenheit vom 24. Oktober 2011 zurueckzugeben, damit die Cinque Terre wieder Eins werden koennen.

Und so koennen Sie helfen:

Sagen Sie es weiter – ihren Freunden, ueber Facebook oder Twitter: Die Cinque Terre haben nichts von ihrem Zauber verloren! Die Cinque Terre existieren noch!

Besuchen sie uns als Tagesgaeste, zum Wandern oder verbringen Sie ihren Urlaub in den Cinque Terre. Corniglia, Manarola und Riomaggiore erwarten Sie schon heute, Monterosso kann und wird es schaffen zum Fruehjahr 2012 und warum nicht auch Vernazza!

Helfen Sie mit einer Spende! Viele Familien haben Arbeit, Wohnung, Mobiliar und Auto verloren. Zufahrtstrassen und Gassen, Kanalisation und Energieversorgung sowie viele private und oeffentliche Gebaeude muessen erneuert werden – wir arbeiten ohne Unterlass, doch dazu benoetigen wir erhebliche finanzielle Unterstuetzung! Jede – Ihre – Hilfe ist wichtig! Spenden kann man unter folgendem Link:

<http://aid.cinqueterre.com/de/die-ueberschwemmung>

Spenden per Bankueberweisung sind an folgendes Konto moeglich:

Empfaenger: Pubblica Assistenza Croce Bianca ONLUS, Via Colombo 68, I – 19017 Riomaggiore (SP) Italia

an das Konto IBAN: IT76 N060 3049 8200 0004 6230 905

BIC: C R F I I T 2 S 3 5 2

bei: CARISPEZIA (Credit Agricole), Fil. 352 Riomaggiore (SP), Italia

Verwendungszweck: UEBERSCHWEMMUNG CINQUE TERRE – WEB

Vernazza Bahnhof

Wenn Sie eine Spendenquittung moechten (nur noetig bei einer Spende ueber 200,- Euro), senden sie uns bitte eine e-mail mit Name, Adresse, gespendetem Betrag und Datum der Ueberweisung an Kontakt: emergenzaalluvione@gmail.com



Ruffini-Aktion „1 Euro für die Cinque Terre“

Bis 31. März 2012, dem Ende der MERUM-Aktion, spenden wir pro verkaufter oder im Lokal ausgeschenkter Flasche Cinque-Terre-Wein einen Euro an die MERUM-Aktion. Das hilft doppelt: Der Euro kommt der Aktion direkt zugute. Da wir natürlich jede verkaufte Flasche im Frühjahr bei der Cantina Cinque Terre wieder neu bestellen, kann die Genossenschaft mehr Wein an uns verkaufen und damit mehr Geld zum Wiederaufbau der Trockenmauern und für Wiederanpflanzungen bereitstellen!

Ab 1. April verwenden wir die Euro-Spende bis zum Abverkauf des aktuellen Jahrgangs 2010 für die lokale Spendenaktion.

Übrigens: Beide Weine sind aufgrund Ihrer guten Säurestruktur mindestens bis 2013 haltbar!

Weine der Cantina Cinque Terre (Riomaggiore/Ligurien)

Cinque Terre D.O.C. 2010

Strohgelb mit grüngoldenen Reflexen; einladend fruchtiger Duft mit Anklängen an wilde Blumen, Ginster, Honig und Zitrusfrüchte; trocken, frisch und saftig; sehr süffig; fruchtige Länge mit nachhaltigem Abgang; Bosco 60%, Albarola 25%, Vermentino 15%; die Gärung erfolgt bei kontrollierter Temperatur mit einer kurzen Verfeinerung auf dem Hefesatz und folgendem Ausbau im Stahltank

Erzeugte Flaschen: 150.000

Serviertemperatur: 10°C

Alkohograd: 12%

Serviervorschläge: Antipasti, Pasta con Pesto Genovese, Meeresfrüchte. Fisch, helles Fleisch

Unser Ladenpreis: 0,75 l 10,90 €, im Café 0,1 l 3,30 €



Cinque Terre »Costa de Campu di Manarola D.O.C. 2010

Strahlendes Strohgelb mit goldenen Reflexen; intensiver Duft, mineralisch mit aromatischen Noten von Salbei, Macchia Mediterranea und wilden Blumen; reich, weich und voll im Geschmack, saftig und frisch, recht tief; ausgezeichnete Entwicklungsfähig; Bosco 70%, Albarola 15%, Vermentino 15%; in der Vorgärungsphase wird der Most für etwa 12-18 Stunden einer kurzen Fermentierung auf dem Hefesatz ausgesetzt; die folgenden Gärungs- und Reifungsphasen erfolgen ausschließlich im Stahltank

Erzeugte Flaschen: nur 7.200

Serviertemperatur: 10°C

Alkohograd: 13%

Serviervorschläge: Als Aperitif, Meeresfrüchte, Fisch, helles Fleisch und Geflügel

Unser Ladenpreis: 0,75 l 14,90 €

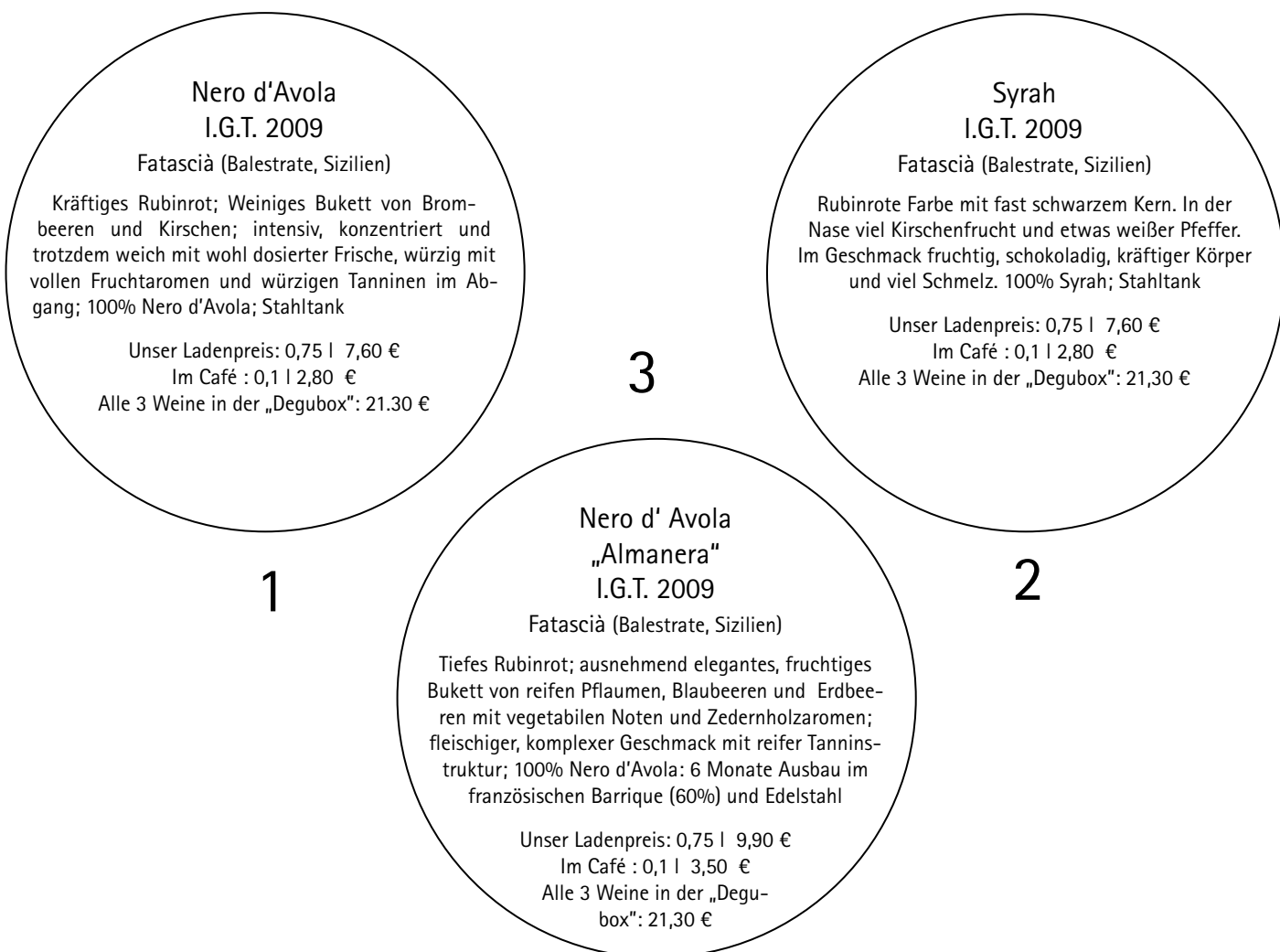


2. Frühere Schließung am Donnerstag, 2.2.12

Am Donnerstag, den 2. Februar 2012, schließt das Café wegen einer Veranstaltung bereits um 18 Uhr.

3. Degubox „Rotweine aus Sizilien“ von Fatascià (Balestrate)

3 Weine für 21,30 € (statt 25,10 €)



Kellerei Fatascià

Bei Stefania Lena und ihrem Mann Giuseppe Natoli, dreht sich alles um den Wein. Gemeinsam gründeten sie im Jahr 2000 das im Norden Siziliens gelegene Weingut Fatascià. Im Vordergrund steht Stefania, sie erlernte ihr Handwerk als Önologin bei so berühmten Persönlichkeiten wie Giacomo Tachis und Riccardo Cotarella.

Anfangs stammten die Trauben von gepachteten Weinberge in den Höhenlagen bei Castelbuono (südlich von Cefalù), dem alten Sitz des Weingutes. 2006 wurde in Balestrate, an der Küste westlich von Palermo bei Castellamare, die neue Kellerei im komplett restaurierten historischen „Baglio Abbate“ eröffnet. Die neuen Weinberge der Azienda liegen nun in den klassischen Anbaugebieten der hügeligen Zone von Giuseppe Jato und San Cipirello auf einer Höhe von 350 – 800 Metern. Je nach Zone besteht der Untergrund aus skeletösem Kalk, Ton oder Sandböden, hervorragende Bedingungen also für sortentypische Weine.

Das Weingut kann ohne Übertreibung als einer der „Shooting Stars“ der italienischen Weinszene bezeichnet werden. Ihr Nero d'Avola „Almanera“ erhielt auf Anhieb 3 Gläser des Gambero Rosso 2004 und wird als preiswerter Geheimtipp unter den Spitzenweinen gehandelt.

Nero d'Avola

Die rote Rebsorte, auch Kalabrese genannt, stammt nicht aus der italienischen Region Kalabrien, worauf das Synonym Calabrese scheinbar hindeutet, sondern aus Sizilien. Der Ursprung ist vielmehr der sizilianische Dialektname Calaurisi (Uva di Avola = Traube von Avola). Sie wird in Kalabrien, aber vor allem auf Sizilien kultiviert, wo sie rund 14.000 Hektar Rebfläche belegt. Der „Schwarze aus Avola“ hat das größte Potenzial für Spitzenweine. Er erbringt gerbstoffreiche, farbintensive Weine mit ausgezeichneter Struktur, die nicht mit Alkohol geizen und sich ausgezeichnet für den Barrique-Ausbau eignen. Nero d'Avola ist in den Weinen Cerasuolo di Vittoria, Faro und Marsala enthalten. Sie ist eine typische Terroir-Traube, die in jedem Teil der Insel andere Ergebnisse bringt.

Syrah

Die Syrah ist eine spontane Kreuzung der zwei alten französischen Sorten Dureza (rot) x Mondeuse Blanche (weiß). Man nimmt an, dass die uralte Rebe bereits 500 v. Chr. in Frankreich an der Rhône gezogen wurde. Zu den berühmtesten daraus gekelterten Weinen, in denen sie enthalten ist, zählen Châteauneuf-du-Pape, Côte Rôtie und Hermitage. Auf Sizilien gibt es die Syrah-Traube angeblich auch schon seit einigen hundert Jahren, so dass die Sizilianer wegen ihrer Anpassung an das Inselklima gerne von einem autochthonen sizilianischen Klon sprechen. Wegen der Ähnlichkeit des Namens zur Stadt Sirakus verbreiten ganz verwegene Naturen sogar, dass die Syrah ihren Ursprung auf Sizilien habe. Diese Behauptung gehört aber offensichtlich dem Reich der Fabel an, ebenso wie die Herkunft aus dem persischen Schiraz (Schiras).

6. Sonstiges

Fragen:

Haben Sie Fragen oder Anregungen in punkto Newsletter? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an helmut.maier@ruffini.de. Er kümmert sich um alles, was mit dem Newsletter zu tun hat!

Falls Sie Fragen ganz allgemein zu Wein oder speziell zu unseren Weinen haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an vini@ruffini.de.

Anmelden:

Möchten Sie unseren Weinbrief in Zukunft per Mail? Dann schicken Sie uns kurz eine Mail an vini@ruffini.de. Oder tragen Sie sich an der Bar oder im Laden in unseren Verteiler ein.

Copyright: Ruffini Gaststätten GmbH

V.i.S.d.P.: Helmut Maier

Ruffini Gaststätten GmbH, Orffstr. 22, 80637 München

Geschäftsführer; Samuel Scholz, Beate Smolenga-Baret, UID-Nr: DE 0129310559, HBR München B 58878